

Erfurt, den 16.3.93

Herrn Staatssekretär

über

Herrn Abteilungsleiter

im Hause

Betr.: Führungspersonal des Thüringer Landesamtes für
Verfassungsschutz
hier: Besetzungsvorschläge

Anlage: -1- (4 Blatt)

Bezugnehmend auf die bisherigen Vorlagen zur Arbeits- und Personalsituation im Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz werden folgende Vorschläge mit der Bitte um Entscheidung unterbreitet:

1. Aufgrund der bisherigen Bemühungen im Hause ist es gelungen, mehrere Vorschläge für die Besetzung der Führungspositionen im Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz zu erarbeiten:

1.1. Leiterposition MR Dr. Roewer

Herr Dr. Roewer war jahrelang im Bereich BMI -IS 2- tätig und hat einen Kommentar zum Verfassungsschutzgesetz des Bundes geschrieben. Er ist heute Referatsleiter im BMI-Außenstelle Berlin.

Herr Dr. Roewer hat sein Interesse an der Übernahme der ihm angebotenen Position bekundet. Seine Abordnung zum ThLfV sollte so schnell wie möglich betrieben werden, weil Herr Dr. Roewer sonst mit anderen Aufgaben im BMI betraut wird, die eine reibungslose Abordnung möglicherweise behindern würde.

1.2. Vizepräsident

Bezüglich dieser Stelle sollte so bald als möglich eine Entscheidung erfolgen.

1.3. Abteilungsleiter

Wie bereits mehrfach besprochen, sollten vier Abteilungen gebildet werden. Voraussetzung für eine vernünftige Besetzung dieser Positionen ist allerdings, daß hierfür A 16 Stellen ausgewiesen werden (siehe dazu Punkt 2).

Vorbehaltlich der Zustimmung des designierten Leiters und der Stellenanhebung auf A 16, bieten sich dafür folgende Personen an:

Zentrale Dienste/Ver- Herr [REDACTED]
waltung Herr [REDACTED]
Herr [REDACTED]

[REDACTED] hat am 15.3.93 bei Referatsleiter [REDACTED] angerufen und sich nach dem Stellenplan und eventuellen Zulagen erkundigt. Ihm wurde die Situation erläutert. Herr [REDACTED] will sich alsbald entscheiden.

Herr [REDACTED] böte sich als eine gleichwertige Alternative an, zumal es sich bei ihm um einen ausgewiesenen Verwaltungsfachmann handelt. Seine fehlende juristische Qualifikation wird durch seine gediegenen Fachkenntnisse aufgrund langjähriger Verwaltungspraxis ersetzt.

Herr [REDACTED] wäre eine weitere Alternative für diesen Posten. Herr [REDACTED] hat -wie bekannt- langjährige Erfahrungen im Personal- und Verwaltungsbereich.

Beschaffung

Herr [REDACTED]

Herr [REDACTED] wäre bereit als Abteilungsleiter im ThLfv tätig zu werden, sofern diese Stelle nach A 16 ausgewiesen ist. Herr [REDACTED] verfügt über berufliche Erfahrung auf dem Gebiet der Auswertung und Beschaffung.

Auswertung

Herr [REDACTED]

Herr [REDACTED] war während seiner Tätigkeit im Bundesamt für Verfassungsschutz und BMI über neun Jahre in der Auswertung als Referatsleiter eingesetzt. Er hat fundierte Kenntnisse im Bereich des Links-, Rechts-, Ausländerextremismus. Sofern nicht an eine Verwendung im Innenministerium gedacht wird, erscheint die Besetzung dieser Position mit Herrn [REDACTED] wünschenswert.

Spionageabwehr/ Vergangenheitsbewäl-

Herr [REDACTED]

tigung/Gehaltschutz

Herr [REDACTED] verfügt als [REDACTED] über einen umfassenden Erkenntnisstand betreffend die ehemaligen Strukturen der Organe der ehem. DDR. Von seinem Intellekt her ist Herr [REDACTED] in der Lage sich innerhalb kürzester Zeit in die Problematik einzuarbeiten. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, daß zumindest ein [REDACTED] in einer leitenden Funktion im LfV eingesetzt wird.

Die bisherigen kommissarisch handelnden Abteilungsleiter [REDACTED] und [REDACTED] sollten die Positionen der stellvertretenden Abteilungsleiter Beschaffung bzw. Spionageabwehr übertragen bekommen. Aber auch hier sollte vor dem Dienstantritt des designierten Präsidenten keine präjudizierende Entscheidung getroffen werden (z.B. durch weitere Beförderung).

2. Die vorgeschlagenen Stellenanhebungen im Bereich des höheren Dienstes sind im Haushalt 1993 nicht berücksichtigt worden. Dies ist deshalb verwunderlich, weil eine kostenneutrale Variante vorgeschlagen wurde. In Anlage 1 ist nochmals ein Vorschlag für eine kostenneutrale Stellenanhebung dargestellt. Eine Begründung ergibt sich ebenfalls aus dieser Anlage.

Es sollte versucht werden, soweit ein Nachtragshaushalt für 1993 eingebracht wird, diese Variante nochmals in die Beratung einzubringen. Nur unter diesen Voraussetzungen können die oben angeführten Vorschläge in die Tat umgesetzt werden.